

Geschäftsbericht

2020/2021



Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Kürze **Seite 3**

Jahresbericht **Seite 4**

Erfolgsrechnung **Seite 7**

Bilanz **Seite 9**

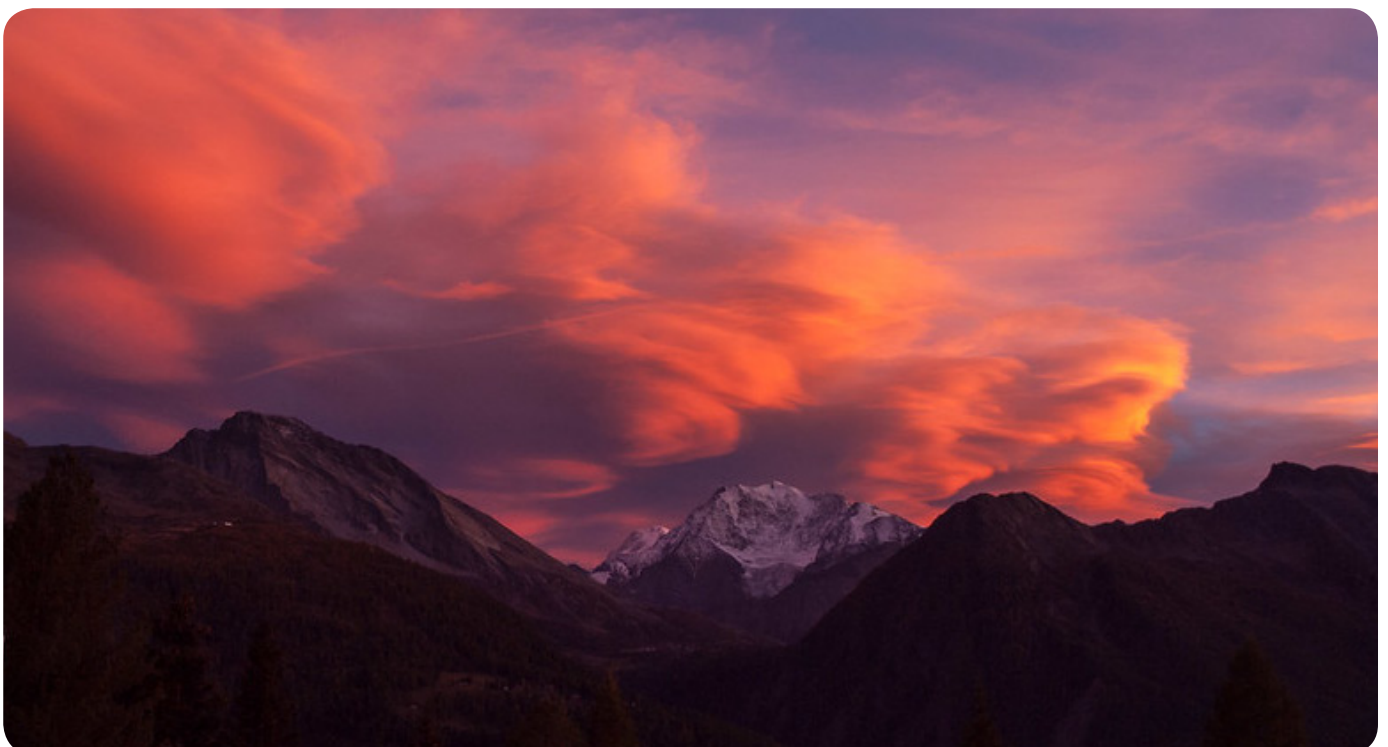
Anlagen **Seite 11**

Geldflussrechnung **Seite 12**

Einnahmen **Seite 13**

Anhang **Seite 14**

Revision **Seite 15**

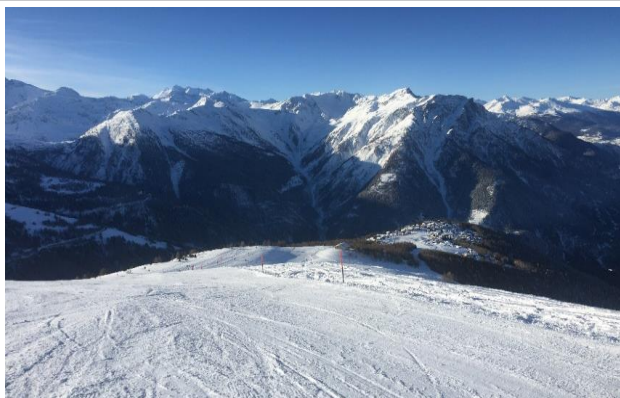


Das Wichtigste in Kürze

Organe / Kurzbericht

Verwaltungsrat / Betriebsleitung

Präsident	Iwan Willisch
Vizepräsident	Daniel Zenhäusern
Mitglieder VR	Silvio Burgener
	Liliane Zeiter-Eyer
	Jenny Schmid-Amacker
Geschäftsführer	Fredi Lang
Technischer Leiter	Fredi Lang
Technischer Leiter StV	Erwin Andres



Erfolgsrechnung 1. Mai 2020 - 30. April 2021

	2020/2021	2019/2020	Veränderung	
	CHF	CHF	CHF	
Ertrag	1'708'500	1'770'100	-61'600	-3%
Verkehrsertrag	1'561'900	1'649'400	-87'500	-5%
Nebenerträge / A.o. Erfolg	146'600	120'700	25'900	21%
Aufwand	-1'721'600	-2'085'500	-363'900	-17%
Betriebsaufwand	-1'249'300	-1'043'200	206'100	20%
Finanzerfolg	-11'900	-9'300	2'600	28%
Steuern	-35'700	-34'200	1'500	4%
Abschreibungen	-424'700	-998'800	-574'100	-57%
EBITDA	459'200	726'900	-267'700	-37%
<i>In Prozent zum Ertrag</i>	29.0%	44.0%		
Cash Flow	411'600	683'400	-271'700	-40%

Bilanz per 30. April 2021

Umlaufvermögen	1'713'400	44%	Fremdkapital	806'500	21%
Anlagevermögen	2'192'000	56%	Eigenkapital	3'098'900	79%
Total Aktiven	3'905'400	100%	Total Passiven	3'905'400	100%

Jahresbericht

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Sehr geehrte Damen und Herren

Gerne informieren wir Sie über das abgeschlossene Geschäftsjahr vom 1. Mai 2020 bis 30. April 2021, welches als sicher eines der herausforderndsten in die Geschichte der Rosswald Bahnen AG eingehen wird. Infolge der Corona-Pandemie erlebte der Schweizer Tourismus die grösste Krise seit dem zweiten Weltkrieg. Auch für die Bergbahnen stand vor allem die Wintersaison vollkommen im Zeichen der Corona-Krise. Rückblickend können wir froh und dankbar sein, dass wir, im Gegensatz zu unseren ausländischen Mitbewerbern, die Skigebiete in der Schweiz während des ganzen Winters betreiben konnten. Dennoch sind die Ertragsausfälle für die Schweizer Seilbahnindustrie sehr gross und auch liquiditätsmässig eine grosse Herausforderung. Gesamtschweizerisch sanken die Skier-Days gegenüber der vorangegangenen Wintersaison um rund zwanzig Prozent, und bei den Personentransportumsätzen muss sogar mit einem Rückgang von rund einem Viertel gerechnet werden. Auch wir von den Rosswald Bahnen konnten uns diesem Trend nicht entziehen und müssen Ihnen einen um 40 % tieferen betrieblichen Cash Flow und einen kleinen Reinverlust präsentieren. Insgesamt sind wir jedoch noch mit einem blauen Auge davongekommen. Zudem trüben die möglichen Auswirkungen der Pandemie und die Angst vor neuen Virusmutationen mit möglichen weiteren Wellen die Zukunftsaussichten. Dazu dann noch später. Fangen wir unseren Jahresrückblick chronologisch von vorne an.

Rückblick auf die 67. ordentliche Generalversammlung

Am 5. September 2020 konnte Verwaltungsratspräsident Iwan Willisch in der Mehrzweckhalle in Termen 45 Aktionäre begrüssen, welche total 447 Aktien und 14 % des Aktienkapitals vertraten.

Das Protokoll der letzten Generalversammlung, der Geschäftsbericht, die Jahresrechnung und die Gewinnverwendung wurden gemäss den Anträgen des Verwaltungsrates einstimmig genehmigt und dem Verwaltungsrat Entlastung erteilt.

Für Stefan Luggen, welcher nach 12 Jahren seine Demission eingereicht hatte, wurde neu Silvio Burgener, Geschäftsführer der Brig-Simplon Tourismus AG, in den Verwaltungsrat gewählt. Die bisherigen Verwaltungsratsmitglieder Jenny Schmid, Liliane Zeiter, Iwan Willisch und Daniel Zenhäusern wurden wiedergewählt. Der scheidende Verwaltungsrat und Vizepräsident Stefan Luggen wurde gebührend verabschiedet.

Die Generalversammlung verlängerte das Mandat der Revisionsstelle Werlen und Squaratti Treuhand AG um ein weiteres Jahr.

Verwaltungsrat

An der ersten Sitzung des neuen Verwaltungsrats konstituierte sich dieser gemäss den Statuten wie folgt:

Iwan Willisch, Präsident

Daniel Zenhäusern, Vizepräsident

Silvio Burgener, Sekretär

Jenny Schmid, Mitglied

Liliane Zeiter-Eyer, Mitglied

Jahresbericht

Silvio Burgener übernahm die Aufgaben von Stefan Luggen. Die anderen Verwaltungsräte haben ihre bisherigen Chargen behalten.

Während des Geschäftsjahres traf sich der Verwaltungsrat zu zwölf Sitzungen, an welchen die laufenden Geschäfte behandelt wurden. Zudem war die Corona-Krise auch an diesen Sitzungen ein Dauerthema. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung bereiteten verschiedene Szenarien und Massnahmenpakete vor, welche bei einer Nichtinbetriebnahme oder der Schliessung des Skigebietes hätten umgesetzt werden müssen.

Mitarbeiter

Im Juni 2020 trat Gérald Eyholzer in unser Unternehmen ein. Gérald war viele Jahre als Kadermitglied bei der Firma Kässbohrer angestellt. Dank seiner Kompetenzen werden wir inskünftig die Reparaturen und Servicearbeiten an unseren Pistenfahrzeugen noch vermehrt ohne externe Hilfe durchführen können.

Jodok Näfen, welcher unser erster Lehrling als Seilbahnmechatroniker war, hat die Weiterbildung zum Seilbahnfachmann erfolgreich abgeschlossen. Wir gratulieren Jodok zur bestandenen Prüfung und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit ihm.

Marion Burgener hat sich per Ende März entschieden, ihre Ganzjahresstelle bei uns aufzugeben. Wir sind froh, dass sie uns als Teilzeitangestellte auch weiterhin administrativ unterstützt.

Neben unseren fünf Ganzjahresangestellten beschäftigen wir rund 15 Teilzeit- respektive Saisonangestellte.

Betrieb

Der Start ins neue Geschäftsjahr stand voll im Zeichen der Covid-Pandemie. Während des Lockdowns im Frühling konnten wir keine touristischen Fahrten durchführen. Nach der Aufhebung der durch den Bundesrat festgelegten Anordnungen konnten wir im Sommer unter Einhaltung der hygienischen Schutzmassnahmen den normalen Betrieb gewährleisten. Während dem Sommer und dem Herbst führten unsere Mitarbeiter die periodischen Instandhaltungs- und Revisionsarbeiten an unseren Anlagen und Fahrzeugen durch. Zudem ersetzten wir das gesamte Zutrittssystem (PC's, Server, Drehkreuze), welche inzwischen auch schon über 20 Jahre alt waren. Die diesbezüglichen Totalkosten beliefen sich auf 130'000 CHF. Im Weiteren wurde die Steuerung und der Motor des Stafelliftes ersetzt und das Getriebe komplett revidiert, was mit 150'000 CHF zu Buche schlug.

Im Verlaufe des Sommers füllten wir den Speichersee wieder voll auf, wofür wir 15'000 m3 Wasser hochpumpten. Aufgrund von idealen atmosphärischen Bedingungen - aber wenig natürlichem Schneefall - waren wir in der Lage, das gesamte Skigebiet bis zum Saisonstart komplett einzuschneien. Dafür verbrauchten wir rund 25'000 m3 Wasser. Im Vergleich zum Vorjahr fast doppelt so viel. Dank unserer effizienten Schneeanlage und den natürlichen Schneefällen profitierten unsere Gäste bis zum Saisonschluss am Ostermontag, den 5. April, von bestens präparierten Pisten.

Das grosse Zittern begann Anfang Winter, als sich die Regierungen der umliegenden Länder entschieden, die Skigebiete nicht zu öffnen. Dank den mutigen Entscheiden unseres Bundesrates und des Walliser Staatsrates konnten wir den Winterbetrieb, wenn auch mit grossen logistischen Auflagen, plangemäss starten.

Finanzielles

Aufgrund des schönen Wetters und der Tatsache, dass die Schweizer coronabedingt vermehrt ihre Sommerferien in der Schweiz verbrachten, konnte der Sommerumsatz um 17 % auf ca. 102'000 CHF gesteigert werden.

Jahresbericht

Wie eingangs erwähnt, war auch bei uns das Wintergeschäft coronabedingt rückläufig. Der Verkehrsertrag aus dem Skigeschäft fiel um ca. 90'000 CHF oder um 7 %. Mit einem totalen Umsatzrückgang von 60'000 CHF konnte der Schaden, über das gesamte Geschäftsjahr gesehen, im Rahmen gehalten werden. Es wäre nicht auszudenken, welches Ergebnis wir Ihnen bei einer Betriebsschliessung hätten präsentieren müssen. Leider haben die mit der Pandemie verbundenen Auflagen und der späte Saisonschluss unseren Personalaufwand massiv erhöht und dies trotz einem rigorosen Kostenmanagement unseres Geschäftsführers Fredi Lang. Aufgrund des erwähnten Umsatzrückganges und den gesteigerten Aufwendungen ist der betriebliche Cash Flow von 683'000 CHF auf 412'000 CHF eingebrochen. Unter dem Strich weisen wir einen Jahresverlust von 13'000 CHF aus. Trotz dieser schlechteren Erfolgsrechnung können wir Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, immer noch eine sehr gesunde Bilanz präsentieren. Unser Eigenkapitalanteil beläuft sich nach wie vor auf 80 %, und dem langfristigen Fremdkapital von ca. 500'000 CHF stehen liquide Mittel von 1'500'000 CHF gegenüber.

Trotz dem enttäuschenden Geschäftsergebnis sind wir im Gegensatz zu vielen anderen Bergbahnen finanziell immer noch sehr solide aufgestellt. Auch bei einer vorsichtigen Budgetierung werden wir in den nächsten Jahren die grösseren Investitionen aus den selbst erarbeiteten Mitteln und den erwähnten Liquiditätsreserven finanzieren können. Noch in diesem Jahr werden wir die Sanierung der Mauer bei der Talstation in Angriff nehmen. Aufgrund der eingegangenen Offerten ist mit Kosten von 400'000 CHF zu rechnen. Ebenfalls in diesem Sommer werden wir für 200'000 CHF die beiden Seile des Doppelliftes ersetzen. In ein bis zwei Jahren wird auch der Ersatz des Pistenfahrzeuges in der Grössenordnung von 400'000 CHF anfallen. Zudem muss innert maximum fünf Jahren die gesamte Steuerung der Gondelbahn ausgetauscht werden. Diese Kosten werden auf 700'000 CHF geschätzt. Im Vorfeld zu dieser Investition werden wir schon dieses Jahr das Datenkabel der Gondelbahn für 100'000 CHF auswechseln. Der hier skizzierte Investitionsbedarf zeigt, wie wichtig es ist, in guten Zeiten Reserven zu schaffen, um dann auch in schwierigen Phasen die notwendigen Ersatzinvestitionen, welche für einen einwandfreien Betrieb notwendig sind, tätigen zu können.

Ausblick

Vor dem Hintergrund der aktuellen Pandemie ist es schwierig, positiv in die Zukunft zu blicken. Trotzdem dürfen wir bei den Rosswald Bahnen der Zukunft mit einem gewissen Optimismus entgegensehen. Auch wenn wir mit dem vorliegenden Geschäftsabschluss nicht zufrieden sein können, hat sich gezeigt, dass unsere Unternehmung relativ krisenresistent ist.

Danke

Wir danken den Aktionärinnen und Aktionären für das uns geschenkte Vertrauen und unseren Mitarbeitern für ihr grosses Engagement, speziell unserem Geschäftsführer Fredi Lang.

Danken möchten wir aber auch den Behörden der Gemeinden Brig-Glis, Ried-Brig und Termen, der Geteilschaft Rosswald, der Burgergemeinde Ried-Brig, Brig-Simplon Tourismus AG, den Leistungsträgern sowie allen, die direkt oder indirekt unsere Gesellschaft unterstützen, insbesondere unseren Kunden.

Dieses Jahr möchten wir einen ganz speziellen Dank an den Bundesrat und an die Kantonsregierung richten. Dank ihrer Courage und ihrer Weitsicht haben sie es der Schweizer Bevölkerung und der Bergbahnindustrie ermöglicht, relativ gut durch den Winter zu kommen.

Für den Verwaltungsrat:



Iwan Willisch, Präsident

Erfolgsrechnung

Ertrag	2020/21		2019/20	
	CHF	%	CHF	%
Verkehrsertrag				
Gondelbahn Sommer	102'134	6 %	87'253	5 %
Gondelbahn Winter	265'643	16 %	234'685	13 %
Abgeltung Kanton / Gemeinden	219'000	13 %	219'000	12 %
Rückvergütung Halbtaxabos	44'396	3 %	48'535	3 %
Skiliftertrag	865'118	51 %	985'791	56 %
Güterertrag	65'612	4 %	74'202	4 %
Total Verkehrsertrag	1'561'903	91 %	1'649'465	93 %
Nebenertrag				
Übriger Ertrag	146'640	9 %	120'674	7 %
A.o. Aufwand	0	0 %	0	0 %
Total Nebenertrag	146'640	9 %	120'674	7 %
Total Ertrag	1'708'543	100 %	1'770'139	100 %
Betriebsaufwand				
Personalaufwand	763'815	45 %	610'982	35 %
Bahn & Skilifte	116'769	7 %	92'006	5 %
Beschneiungsanlage	8'941	1 %	16'424	1 %
Fahrzeuge	55'785	3 %	20'447	1 %
Energie Strom und Wasser	100'248	6 %	90'777	5 %
Energie Verbrauchsstoffe	14'637	1 %	24'126	1 %
Werbung und Beiträge BSTAG	23'629	1 %	31'931	2 %
Sachversicherungen / Gebühren	63'402	4 %	67'297	4 %
Verwaltung und Informatik	102'088	6 %	89'251	5 %
Total Betriebsaufwand	1'249'314	73 %	1'043'241	59 %
Betriebsergebnis (EBITDA)	459'230	27 %	726'898	41 %

Erfolgsrechnung

	2020/21		2019/20	
	CHF	%	CHF	%
Betriebsergebnis (EBITDA)	459'230	27 %	726'898	41 %
Finanzaufwand	-11'923	-1 %	-9'261	-1 %
Finanzertrag	0	0 %	0	0 %
Steuern	-35'687	-2 %	-34'246	-2 %
Gewinn aus Verkauf Liegenschaft	0	0 %	336'448	19 %
Unternehmens Cash-Flow	411'620	24 %	1'019'840	58 %
+/- Gewinn aus Verkauf Liegenschaft	0	0 %	336'448	19 %
Betriebs Cash-Flow	411'620	24 %	683'392	39 %
Abschreibungen	-424'655	-24 %	-998'797	-56 %
Jahresgewinn	-13'035	-1 %	21'044	1 %



Bilanz

Aktiven	30.04.2021		30.04.2020	
	CHF	%	CHF	%
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	1'501'211	38 %	1'237'417	31 %
Forderungen	21'303	1 %	18'733	1 %
Übrige Forderungen	76'215	2 %	70'849	2 %
Aktive Rechnungsabgrenzung	114'661	3 %	198'105	5 %
Total Umlaufvermögen	1'713'391	44 %	1'525'105	39 %
Anlagevermögen				
Gondelbahn	451'003	12 %	531'003	14 %
Skilifte	148'002	4 %	65'003	2 %
Übrige Anlagen	1'509'002	39 %	1'690'002	43 %
Mobile Anlagen	84'002	2 %	99'003	3 %
Total Anlagevermögen	2'192'009	56 %	2'385'010	61 %
Total Aktiven	3'905'400	100 %	3'910'115	100 %



Bilanz

Passiven	30.04.2021		30.04.2020	
Fremdkapital	CHF	%	CHF	%
Kurzfristige Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten	62'767	2 %	62'255	2 %
Übrige Verbindlichkeiten	50'658	1 %	44'948	1 %
Passive Rechnungsabgrenzung	181'600	5 %	179'503	5 %
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	295'025	8 %	286'705	8 %
Langfristige Verbindlichkeiten				
Darlehen IHG Kanton	350'000	9 %	350'000	9 %
Darlehen IHG Bund	161'500	4 %	161'500	4 %
Total langfristige Verbindlichkeiten	511'500	13 %	511'500	13 %
Total Fremdkapital	806'525	21 %	798'205	21 %
Eigenkapital				
Aktienkapital	1'600'000	41 %	1'600'000	41 %
Gesetzliche Reserven				
- Gesetzliche Kapitaleinlagen	400'000	10 %	400'000	10 %
- Gesetzliche Gewinnreserven	400'000	10 %	400'000	10 %
Andere Reserven				
- Freie Reserven	660'000	17 %	660'000	17 %
Bilanzgewinn	38'874	1 %	51'909	1 %
Total Eigenkapital	3'098'874	79 %	3'111'909	79 %
Total Passive	3'905'400	100 %	3'910'115	100 %

Geldflussrechnung

Geldflussrechnung (Fond Flüssige Mittel)	30.04.2021	30.04.2020
	CHF	CHF
Jahreserfolg	-13'035	21'044
Abschreibungen	424'655	998'797
Erarbeitete Mittel (Cash-Flow)	411'620	1'019'841
Ab-/Zunahme Forderungen /Abgrenzungen	75'508	-21'015
Ab-/Zunahme kurzfristiges Fremdkapital	8'320	-124'662
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	495'448	874'164
Investitionen	-231'653	-82'798
Mittelfluss aus Des- und Investitionstätigkeit	-231'653	-82'797
Abnahme langfristiges Fremdkapital	0	-103'500
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	-103'500
Veränderung Flüssige Mittel	263'795	687'866
Nachweis Fondveränderung		
Flüssige Mittel per 01.05.	1'237'417	549'551
Flüssige Mittel per 30.04.	1'501'211	1'237'417
Veränderung Flüssige Mittel	263'794	687'866



Einnahmen

	Gondelbahn		Skilifte	Güter	Strom	Diverses	Total
	Sommer	Winter					
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
1987	79	282	777	17	19	16	1'190
1988	80	293	776	18	22	79	1'268
1989	81	226	536	19	23	28	913
1990	84	291	566	20	19	23	1'003
1991	95	340	801	23	28	21	1'308
1992	112	357	903	37	29	27	1'465
1993	114	423	986	35	48	26	1'632
1994	114	455	1008	48	56	47	1'728
1995	103	473	1095	54	69	50	1'844
1996	99	464	1092	54	77	57	1'843
1997	95	476	1093	65	96	71	1'896
1998	91	433	1090	65	129	36	1'844
1999	91	423	1014	41	115	87	1'771
2000	0	456	1091	65	133	80	1'825
2001	62	470	1097	69	113	28	1'839
2002	66	474	1150	73	117	35	1'915
2003	76	478	1083	66	117	28	1'848
2004	86	489	1061	74	117	30	1'857
2005	80	476	1088	58	124	32	1'858
2006	75	475	1010	39	129	37	1'765
2007	81	530	1101	31	137	30	1'910
2008/09	94	552	1215	35	142	38	2'076
2009/10	93	571	1184	54	0	31	1'933
2010/11	94	589	1024	59	0	40	1'806
2011/12	90	626	982	58	0	30	1'786
2012/13	88	622	952	61	0	42	1'765
2013/14	86	591	988	60	0	122	1'847
2014/15	80	564	1023	54	0	120	1'841
2015/16	93	515	952	58	0	113	1'731
2016/17	100	521	861	54	0	161	1'697
2017/18	85	545	944	68	0	116	1'758
2018/19	98	523	985	68	0	94	1'768
2019/20	87	502	986	74	0	121	1'770
2020/21	102	529	865	65	0	148	1'709

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung erfolgt nach den Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechtes (OR).

Angaben zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

Die Angaben sind aus der Bilanz und Erfolgsrechnung ersichtlich.

Erläuterungen zu a.o. und periodenfr. Positionen der Erfolgsrechnung

Die Angaben sind aus der Erfolgsrechnung ersichtlich.

Beteiligungen

Keine

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehende Parteien

Keine

Gesamtbetrag der aufgelösten stillen Reserven

Keine wesentliche Nettoauflösung stiller Reserven

Sonstige Angaben**Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten**

Keine

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Keine

Gesamtbetrag der zur Sicherung eig./

30.04.2021

30.04.2020

Verbindl. verw. Aktiven

CHF

CHF

Buchwert der verpfändeten Aktiven

2'108'007

2'286'008

Grundpfandrechte Nominal

2'674'000

2'674'000

Beanspruchte Kredite

511'500

511'500

Eventualverbindlichkeiten

Keine

Anzahl Mitarbeiter

Weniger als 10 Vollzeitstellen

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Notfall-Ausschuss der Weltgesundheitsorganisation hat wegen des Coronavirus am 29. Januar 2020 eine „gesundheitliche Notlage von internationaler Tragweite“ ausgerufen. Der Bundesrat hat die Situation in der Schweiz am 16. März 2020 als ausserordentliche Lage gemäss Epidemiegesetz eingestuft. Es wurden in der Folge weitere einschneidende Massnahmen durch Bund und Kantone getroffen, welche auch einschränkende und wesentliche Folgen für die Rosswald Bahnen AG haben. Der Ertrag wird auch im Geschäftsjahr 2021/22 rückläufig sein. Eine genaue Schätzung der finanziellen Auswirkungen ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich. Wir gehen davon aus, dass die Auswirkungen keinen Einfluss auf die Fähigkeit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit haben.

WERLEN & SQUARATTI TREUHAND AG

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION AN DIE GENERAL-VERSAMMLUNG DER ROSSWALD BAHNEN AG, RIED-BRIG

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der **Rosswald Bahnen AG, Ried-Brig**, für das am 30. April 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Brig-Glis, 23. Juni 2021

Werlen & Squaratti Treuhand AG, Brig-Glis

Markus Werlen

Dipl. Wirtschaftsprüfer

Zugelassener Revisionsexperte



ROSSWALD

Die Sonnenterrasse

